

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

3.9.1852 (No. 242)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 242.

Freitag den 3. September

1852.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 1. September 1852 wurden verkauft:  
 175 Mtr. Haber, alter à . . . 5 fl. — kr.  
                                   neuer à . . . 4 fl. 20 kr.  
 Runkelmehl Nr. 1 . . . . . 15 fl. — kr.  
 Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. — kr.  
 Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 10 fl. 30 kr.  
                                   per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle  
 blieben aufgestellt 38,871 Pfd. Mehl,  
 eingeführt wurden vom 26. bis  
 incl. 31. August 1852 141,508 Pfd. Mehl,  
                                   180,379 Pfd. Mehl,  
 davon verkauft 130,454 Pfd. Mehl,  
 blieben aufgestellt 49,925 Pfd. Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

**Liegenschaften- und Fahrnissever-  
 kauf, Ausstände- und Schulden-  
 Liquidation** in der Verlassenschafts-  
 sache der Frau Apotheker **Friedrich Seippel**  
 Wittve, geb. Louise Kammerer, Rentnerin  
 zu Durlach.

1) Die Liegenschaften der Gemarkung Durlach  
 werden in dem Hause Nr. 21 der Herrenstraße  
 dahier am

Samstag den 4. September 1852,  
 Nachmittags 2 Uhr,

in öffentlicher Versteigerung bei nur irgend anneh-  
 maren Geboten um jeden Preis verkauft werden.  
 Die Erben wohnen alle auswärts, theilweise im  
 Auslande, und sind daher zur Fortsetzung des ge-  
 meinschaftlichen Besizes der Liegenschaften nicht ge-  
 neigt.

Diese bestehen in Häusern:

Das zweistöckige Haus Nr. 21 der Herrenstraße  
 dahier, nebst Hintergebäuden, die zur Bereitung  
 chemischer Produkte benützt wurden, Hofraum, 2 1/2  
 Viertel Küchengarten hinter und 15 Ruthen Blü-  
 mengarten neben dem Hause, einerseits Maurer  
 Jg's Wittve, andererseits Küfer Sulzer.

2) Die Fahrnisse der Frau Erblasserin, allen  
 Gattungen angehörend, meistens in mehrfacher An-  
 zahl und gutem Zustande, darunter namentlich Silber-  
 geräthe, Del- und andere Gemälde, Pendul-Uhren,  
 große Spiegel, Betten, Kanapees, eine reichhaltige  
 Pflanzensammlung u. s. w., werden am

Montag den 6. September 1852,

Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr  
 anfangend, und, so lange es nöthig sein wird, an  
 den folgenden Tagen, in dem oben bezeichneten Hause  
 gegen Zahlung bei dem Zuschlage versteigert werden.

3) Alle Ansprüche und Schuldigkeiten an die  
 Erblasserin — die Schuldigkeiten auf Obligationen  
 allein ausgenommen — wollen am

Samstag den 4. September 1852,  
 von Vormittags 8 Uhr an,  
 in meiner Schreibstube dahier, Leopoldstraße Nr. 7,  
 angemeldet werden.

Säumige Gläubiger mögen sich später an die  
 zerstreuten einzelnen Erben wenden; säumige Schuld-  
 ner werden sogleich gerichtlich verfolgt werden.

Durlach den 1. September 1852.

Kratt, Notar.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 55 ist der obere Stock,  
 bestehend in 5 oder 8 heizbaren Zimmern, 4 Kam-  
 mern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und Erfor-  
 dernissen, auf den 23. Oktober beziehbar, zu ver-  
 miethen. Näheres im untern Stock daselbst.

Herrenstraße (neue) Nr. 28 (am katholischen  
 Kirchenplatz) sind einige möblierte Zimmer im Gan-  
 zen oder theilweise zu vermieten und können so-  
 gleich bezogen werden. Näheres im zweiten Stock.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 4 sind 2 möb-  
 lichte Zimmer zu vermieten und können sogleich be-  
 zogen werden. Das Nähere bei Friseur Wolff.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 19 ist der erste,  
 zweite und dritte Stock, jeder mit 3 Zimmern, Al-  
 kok, Küche, Trockenspeicher, Holzstall, Keller und  
 sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32, bel-étage,  
 ist auf den 23. Oktober ein Quartier von 6—7  
 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Sekretär Reiß.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, be-  
 stehend in einem Salon, 5 geräumigen Zimmern,  
 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzremise  
 nebst Antheil an der Waschküche und dem Trocken-  
 speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Nä-  
 heres bei Kaufmann G. Widmann im dritten  
 Stock.

Langestraße Nr. 161 sind folgende Woh-  
 nungen zu vermieten:

1) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller,  
 Holzplatz u. s. w.;

2) zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, beide so-  
 gleich oder auf den 23. Oktober. Ebenso ist daselbst  
 ein großer Keller sammt 16 Fuder weingrüne Faß  
 zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 86 ist im untern  
 Stock ein geräumiges, schönes Zimmer und Alkok,  
 mit oder ohne Möbel und Stallung für mehrere  
 Pferde nebst Bedientenzimmer; ferner sogleich im  
 Hause Nr. 4 der Kasernenstraße ein Magazinslokal  
 zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt in  
 Nr. 86 der Stephanienstraße im untern Stock.

*Heimer, ja  
 untern St.*

*by. Fellmeth.*

*by. Vogel.*

*3. Schmied  
 Krieger.*

*Zinnl.*

*Janu. Mor  
 u. Dringler*

*by. Haas.*

*3. Ouml. Ma*

*den 8. 14. 19*

*25. Sept.*

Darstellung des Verkehrs und der Einnahmen im Monat Juni 1852.

10  
11  
12

*Zual. by.*

Waldstraße (neue) Nr. 61 ist ein Logis im zweiten Stock, auf den Ludwigsplatz und die Blumenstraße gehend, von vier Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 bis 3 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

*ern. by.*

Zähringerstraße Nr. 9, nahe der polytechnischen Schule, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen können auch nur 3 Zimmer abgegeben werden; sodann ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich zu beziehen. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

*agner. by.*

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock sogleich, und ein hübsches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u. auf den 23. Oktober zu vermieten.

*iller. by.*

Zähringerstraße Nr. 78, im 3. Stock, sind zwei ineinander gehende, möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei Paar Fensterläden zu verkaufen.

*l. h. Gehres. 2.*

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein schönes Logis von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Keller, Holzremise u., auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

*unl. by.*

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist der dritte Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist der untere Stock, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten; dasselbe kann auch als Laden benützt werden.

*her. Unal. 2.*

**Laden u. Wohnung zu vermieten.**

Der Laden, im Hause Nr. 32 der Langenstraße, sammt Einrichtung und damit in Verbindung stehender Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, sowie Antheil am Keller, Speicher u. ist auf den 23. Oktober zu vermieten. — Auch ist in demselben Hause in Verbindung mit obigem oder separat ein geräumiges neugebautes Magazin mit drei Stockwerken, sowie ein gedeckter Schoppen zu vermieten. Näheres im Hause Langestraße Nr. 32.

*inlung, Sanfting, Sonting.*

**Vermischte Nachrichten.**

*unl. by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von achtbarer Familie, das noch nie hier gedient hat, in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist und über ihr sittliches Betragen die besten Zeugnisse vorweisen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder Kammerjungfer auf Kommandes Ziel. Das Nähere ist im vordern Zirkel Nr. 20 im untern Stock zu erfahren.

*afner.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles braves Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen, auch schön nähen, bügeln und spinnen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf nächstes Ziel bei einer soliden Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

*by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, gut puzen, schön nähen, stricken, wie auch allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und

gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

*by.*

(1) [Dienstgesuch.] Zwei stille Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen, puzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere schön nähen, bügeln, stopfen, kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünschen auf Michaeli passende Dienste. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 7 im Hinterhaus.

*by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, puzen, spinnen und stricken kann, nur im Kochen nicht ganz gut erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

*by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln, waschen und puzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle im Zimmer oder auch bei einer kleinen Haushaltung in der Küche. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 27 im dritten Stock.

*by.*

Ein Mann auf dem Lande wünscht ein Kapital von 1450 fl. gegen doppelte Versicherung aufzunehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

*by.*

**Verlorenes.**

Ein ledernes, auf einer Seite gesicktes und in Stahl eingefasstes Porte-monnaie ist am Mittwoch den 1. September, zwischen 5 und 7 Uhr, auf dem Lyceums-Turnplatz verloren gegangen. Der Inhalt ist: 1 Fünffrankenthaler, 1 Guldenstück, einige Sechser und ein Paar Bierblech. Dem ehrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock.

*by.*

Mittwoch den 1. September verließen sich fünf gescheckte Enten; wem dieselben zugelaufen sind wird gebeten, mir gefällige Anzeige zu machen.

*by.*

**Ab. Große, zum Kreuz.**

Neue Herrenstraße Nr. 62 ist ein Kanarienvogel entflohen; wer denselben dahin zurückbringt, erhält eine Belohnung.

*by.*

**Fässer zu verkaufen.**

Drei gute mit Eisen gebundene Oval-Fässer, jedes 6 Dhm haltend, sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Müller, zum weißen Bären, Karls-Friedrichsstraße Nr. 28.

*by.*

In der Lammstraße Nr. 3 ist ein gut erhaltener eiserner Rundofen mit Bratkachel billig zu verkaufen.

*by.*

Ein Frauenzimmer aus der französischen Schweiz, welches sich seit einer Reihe von Jahren mit Unterricht und Erziehung beschäftigt, die französische, englische und deutsche Sprache gründlich versteht, wünscht in diesen Sprachen in hiesiger Stadt Unterricht zu ertheilen, und zwar sowohl in Privathäusern als Instituten; erwünscht würde ihr fein, gegen Unterricht in einer Familie Wohnung, und Kost zu finden. Näheres im Institut der Fel. Schmidt, Zähringerstraße Nr. 71.

*by.*

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Holzpreise von W. Bitter.**

|   |            |                       |              |
|---|------------|-----------------------|--------------|
| 1 | Klafter 4' | waldbuchen Scheitholz | 17 fl. — kr. |
| 1 | " "        | waldbirken "          | 13 fl. — kr. |
| 1 | " "        | waldtannen "          | 10 fl. — kr. |
| 1 | " "        | waldbuchen Prügelholz | 13 fl. — kr. |

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Längestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Karlsstraße Nr. 15, und auf dem Plage selbst — der Schießhalle gegenüber — erhoben werden.

**Strickwolle,**

spanische und schottische, in 3- bis 6fach, in allen gangbaren Farben, dabei befindet sich eine Sorte à 1 fl. 10 kr., sodann auch ganz feine, ist in großer Auswahl vorrätzig und wird billigt abgegeben bei

**L. Heilbronner,**  
Längestraße Nr. 137.

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende Hauskalender eingetroffen:

- Volksbote aus Baden, 1853.
  - Heidelberger Volkskalender, 1853.
- Preis 6 kr.

**Abschieds-Vorstellung.**

Samstag den 4. September im Saale des Bürgervereins für das Gesammtpublikum

**Salon Amusement**

der

**Familie Bannholzer**

mit neuen Abwechslungen und neuen optischen Bildern und Chromatropen

nebst einem imposanten Schluß-Tableaux.

Vor dem Schluß:

**Lebende Schattenpantomime,**

ausgeführt

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Dilettanten.

**Rheinwasserwärme**

vom 1. September

Morgens 6 Uhr: 16½ Grad,  
Abends 6 Uhr: 17 Grad.

S. Stamm.

**Todesanzeige.**

Theilnehmenden Freunden geben wir hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, **Stephanie Waag**, nach längerem Brustleiden heute sanft entschlafen ist.

Karlsruhe den 2. September 1852.

**Julius Waag**, Postoffizial,  
für sich und seine beiden Schwestern.

**Todesanzeige.**

Von dem am 28. August d. J., Nachts 10 Uhr, erfolgten Ableben unsrer unvergesslichen Schwester und Tante, der Obrist v. Brandt Wittwe, setzen wir Verwandte und Freunde in Kenntniß.

Bezirksförster **Böhringer** Wittwe  
nebst Kindern.

**Todesanzeige.**

Gestern Abend nach 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsre geliebte Mutter, Tochter und Schwester, die Wittwe des verstorbenen Straßensmeisters **Discher** **Margarethe**, geb. **Munz**, in ihrem 38. Lebensjahre, wovon wir Freunde und Bekannte benachrichtigen und um stille Theilnahme bitten. Karlsruhe den 1. September 1852.

Die Hinterbliebenen.

**Eintracht.**

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Regenten findet Donnerstag den 9. September d. J. ein Festessen, und von Nachmittags 4 Uhr an Gartenmusik statt, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft mit dem Bemerkten hiermit eingeladen werden, daß zur Theilnahme an dem Festessen eine Subscriptionsliste, welche Dienstags Abends den 7. geschlossen wird, im Gesellschaftslokale aufliegt.

Das Comite.

**Ankündigung.**

Von der Schützengesellschaft und der Residenzstadt Karlsruhe wird zur Feier des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Regenten, sowie des 100jährigen Bestehens der Gesellschaft vom 9. bis 13. September d. J. ein großes Freischießen im Werth von 1000 fl. abgehalten, wozu wir anmit sämtliche Schützen und Schützenfreunde höflichst einladen. Karlsruhe den 1. September 1852.

Verwaltungsrath der Schützengesellschaft.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Regent haben den Historienmaler **W. Dürr** zu Freiburg zum Hofmaler gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben

- 1) den Hoffilberdiener **Schulz** zum Hofoffizianten,
- 2) den Hoflaquaien **Franz Weber** zum Silberdiener und
- 3) den Hoflaquaien **Wolf** zum Offizianten III. Klasse

gnädigst zu ernennen geruht.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 3. September. 78. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. Zum ersten Male: **Die schöne Müllerin**. Lustspiel in einem Akt, nach Melesville und Duvegrie von L. Schneider. Hierauf: Neu einstudirt: **Der reisende Student**, oder: **Das Donnerwetter**. Komisches Singspiel in 2 Akten; Musik von Winter. Jean und Wilhelm: Herr **Wille**, vom Stadttheater zu Frankfurt a. M., als Gast.

imul.  
Rochlitz

by.

imul.  
Monding

3.

imul.

imul.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 40 vom 1. September 1852:  
Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: den Vollzug des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude betreffend; den Vollzug des §. 9 über die Feuerversicherung der Gebäude betreffend.

Ferner Nr. 41 vom 1. September 1852:  
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Die Aufhebung des Kriegszustandes betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden,  
Prinz und Regent von Baden,  
Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns gnädigt bewogen gefunden, von einer weiteren Verlängerung des Kriegszustandes Umgang nehmend, von heute an Unsere bürgerlichen Behörden in ihre volle Wirksamkeit wieder eintreten zu lassen.

Indem Wir hierbei von der Ueberzeugung geleitet werden, daß in Unseren Unterthanen der Geist der Sittlichkeit und der Geselligkeit so weit erstarkt sei, um außerordentlich Mittel zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung nicht zu bedürfen, sind Wir zugleich auch davon durchdrungen, daß die dauernde Befestigung des geselligen Zustandes wesentlich bedingt ist durch den regen Pflichteifer, die sorgfältige Wachsamkeit und das umsichtige Zusammenwirken Unserer Beamten.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Frau Held v. Kehl. Hr. Romann, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Rahlberg, Part. v. Berlin. Hr. Sander, Kfm. v. Eibersfeld. Hr. Wöpler, Kfm. v. Darmstadt.

**Erbprinzen.** Frau Cetto mit Sohn v. Trier. Herr Reiner, Hofgerichtsath v. Freiburg. Hr. G. Nyblens, kön. schwed. Offizier a. Schweden. Hr. Bischoff, Rent. v. Basel. Frau Smähl mit Tochter v. Mannheim. Hr. Heres, geh. Rath mit Gat. v. Amorbach. Sr. Exc. Baron v. Gayling, Generalleut. u. Gouverneur mit Bed. und Hr. v. Baumbach, Rittmeister von Rastatt. Hr. Fischer, Rent. v. Basel. Hr. Schiffer, Inspektor von Landau. Lord Sommers mit Bed. aus England. Hr. Graf Sommers, Lady und Miss Sommers mit Bed. a. Schottland. Hr. v. Lanney, Rent. mit Bed. v. Paris. Hr. Grovenor, Rent. mit Bed., Hr. Cor, Dukerin u. Upton, Rent. a. England. Herr Baron v. Gangeber mit Sohn a. Westphalen. Hr. Dr. Kern von Freudenfeld. Hr. Ladenburg, Rent. mit Gat. von Prag. Hr. Racy, Rent. mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt.

**Geist.** Herr Geibel, Förster v. Eichelberg. Hr. Petermann, Weinhdl. v. Landau. Frau Kammerer mit Tochter u. Hr. Kammerer, Stud. theol. v. Straßburg.

**Goldener Adler.** Hr. Brem, Müllermeister v. Merlenbach. Hr. Neundorf, Kfm. v. Kehl. Hr. Müller, Bauprakt. v. Berlin. Hr. Link, Fabr. und Hr. Köpfer, Sattlermeister v. Freiburg. Hr. Lüpke, Kfm. mit Gat. von Dsnabrück. Hr. Bark, Regierungsrath mit Fam. v. Ansbach. Hr. Zugriat, Prof. v. Tübingen. Hr. Bleihler, Fabr. v. Lichtenau.

**Goldener Karpfen.** Hr. Simon, Hdm. v. Schönau. Hr. Henn u. Hr. Ulrich, Dek. v. Stein a. Kocher.

**Goldenes Kreuz.** Hr. v. Zuthier, Rittergutsbesitzer v. Steiershagen. Hr. Wasser, franz. Oberst m. Fam. und Bed. v. Nancy. Hr. Angelin, Rent. m. Gat. v. Konstanz. Hr. Mostert, Kfm. von Koblenz. Hr. Meyer, Part. mit Gat. v. Herisau.

**Goldenes Schiff.** Herr Leser, Hdm. v. Altdorf. Hr. Löwenstein, Hdm. v. Bruchsal. Hr. Wolf mit Sohn, Hr. Schwab und Hr. Lemle, Hbdl. v. Rülshheim. Herr Reis, Hdm. v. Rührort.

**Hof von Holland.** Hr. Fischer, Kfm. v. Offenbach.

Zu diesen Allen, welchem Berufskreise sie auch angehören, versehen Wir Uns daher, daß sie nicht nur durch ein ihrer Stellung angemessenes Verhalten, sondern auch durch gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten Unseren übrigen Unterthanen mit gutem Beispiele vorangehen. Wir fordern sie, und namentlich die mit der Justiz- und Polizeiverwaltung betrauten Beamten insbesondere auf, dem Unrecht und dem Frevel, in welche Form sich solche auch verhüllen mögen, schnell und kräftig zu begegnen, jede Aufsehnung gegen die öffentliche Ordnung sofort mit Entschiedenheit zu unterdrücken und mit Strenge zu bestrafen, und auf diese Weise zu verhüten, daß es nirgends den Anschein gewinne, als sei durch Aufhebung des Kriegszustandes der den Gutsbesitzern zu gewährende Schutz vermindert und den Uebeltätern zu neuem Unfuge Raum gegeben.

Mit Zuversicht erwarten Wir, daß dieser Unserer Willensmeinung in ihrem ganzen Umfange genügt, und daß dies geschehe, von Unseren obersten Behörden gebührend überwacht werde.

Gegeben zu Karlsruhe, den 1. September 1852.

Friedrich.

Frhr. Rüd.

Auf Seiner Königlich Hoheit höchsten Befehl: Schunggart.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

| 2. Sept.   | Thermometer | Barometer  | Wind | Witterung |
|------------|-------------|------------|------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 9½        | 28" — 5''' | Dst  | hell      |
| 12 " Mitt. | + 16½       | 28" 1'''   | "    | "         |
| 6 " Abds.  | + 15½       | 28" —'''   | "    | "         |

Hr. Beck, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Link, Part. v. Frankfurt.

**König von England.** Hr. Kettner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kemele, Part. v. Münsingenheim.

**König von Preußen.** Hr. Stöling u. Hr. Dleerer, Stud. v. Sterzing. Hr. Haubensack, Kfm. v. Gönningen.

**Rassauer Hof.** Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gundelstingen, Kfm. v. Kirchberg. Hr. Pflaum, Kfm. v. Pflumbach. Hr. Lewis, Kfm. v. Worms. Hr. Bruno, Kfm. mit Sohn v. Rülshheim.

**Rheinischer Hof.** Hr. Backfisch, Hdm. v. Eberbach. Hr. Ristner, Kfm. v. Framersbach. Hr. Großmann, Part. v. Augsburg.

**Rothes Haus.** Hr. Burkhardt, Oberkontrolleur mit Gat. von Schwiegen. Hr. Scharp, Kfm. von Mannheim. Hr. Hafner, Part. m. Gat. v. Konstanz. Hr. Siegmund, Kfm. von Stuttgart. Hr. Straub, Rent. mit Familie und Bed. v. Waldenburg. Hr. Bieginger, Gastw. mit Tochter v. Gaildorf. Hr. Wopp, Lehrer mit Gat. von Steinbach. Hr. Reis, Kfm. von Offenbach. Herr Henning, Part. mit Tochter v. Straßburg. Herr Geist, Rent. mit Bed. von München. Hr. Schwarz, Kfm. v. Heilbronn.

**Römischer Kaiser.** Hr. Wunsch, Kfm., Hr. Belloni, Part., und Hr. Beurtemps, Tonkünstler mit Gattin von Paris. Herr v. Seldeneck, Bezirksförster v. Lahr. Herr Grennart, Prop. v. Lyon. Hr. Briaux, Kfm. v. Marseille.

**Sonne.** Herr Kuhn, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Abiker, Lehrer v. Buchheim. Hr. Göb, Gastw. v. Ulm.

**Waldhorn.** Hr. Seebach, Kfm. v. Offenbach. Herr Breumle, Kfm. v. Ehlingen. Hr. Bissinger, Partik. von Zweibrücken. Hr. Fischler, Kfm. v. Biberach. Hr. Hauck, Gastw. v. Landau. Hr. Winteroll, Rent. mit Familie von Siebelingen. Hr. Fees, Part. v. Zweibrücken. Hr. Heimbert, Konditor von Randel. Hr. Dutcz, Kondukteur von Straßburg. Herr Meierburger, Fabr. v. Freiburg.

**Weißer Bär.** Herr Berstein, Kfm. von Ettlingen. Hr. Dissing, Fabr. v. St. Wendel. Hr. Staub, Hdm. v. Offenbach. Frau Strauper mit Schwester v. Sandweier. Hr. Bendy u. Hr. Hagler, Part. v. Bonn. Hr. Strauß, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei geh. Rath Dr. Seubert: Hr. Bierordt, Regierungsrath v. Achern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.